

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Tel.: 08158 251-128, Tel.: 08158 99 64 28, Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Fragen zur Veranstaltung von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 7. Juni 2013.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 13. Juni 2013 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	60.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	50.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	160.–
– im Doppelzimmer	118.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner



BAYERISCHE LANDESZENTRALE
FÜR POLITISCHE BILDUNGSARBEIT

Wir bedanken uns bei der Bayerischen Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit für die Unterstützung dieser Tagung.

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: Hitlerjungen zu Besuch bei der Wehrmacht, September 1935 (Foto Valerien), Stadtarchiv München, Historisches Bildarchiv

Tagungsnummer: 2912013

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



www.facebook.com/EATutzing



Die Buch-Such-Maschine

klimateutral
gedruckt

Zertifikatsnummer:
53275-1207-1004
www.climatepartner.com

GO GREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

National- sozialismus und Biografie

20. bis 22. Juni 2013

In Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum München

„WIE KONNTE ES DAZU KOMMEN?“

Diese Frage, die uns in Bezug auf den Nationalsozialismus umtreibt, kann nur durch eine Annäherung an die damals handelnden Menschen Antworten finden.

Während viele sich auf familienbiografische Suche machen und auch Fernsehproduktionen das Bedürfnis nach dieser Annäherung erfolgreich bedienen (zuletzt „Unsere Mütter, unsere Väter“ im ZDF), wollen wir das Erkenntnispotential der wissenschaftlich-biografischen Methode und insbesondere der Täterforschung aufzeigen. Wie prägten Familie, Milieu und Sozialisationsinstanzen den einzelnen und die Gruppe? Wie agierten kleine und große Handlungsträger innerhalb der Strukturen, die das Regime schuf; welche Rolle spielte ihre Selbstmobilisierung? Welche katalytischen Funktionen hatte der Krieg, um die Schranken zu Gewalt und Verbrechen einzureißen? Wie „überstanden“ Täter das Ende des Regimes; welche Kontinuitäten und Brüche prägten ihre Lebenswege nach 1945?

Die Tagung diskutiert diese Fragen sowohl an exemplarischen Einzelbiografien wie der des Anstaltsleiters und Euthanasie-Verbrechers Valentin Faltlhauser als auch an gruppenbiografischen Skizzen, zum Beispiel der „Alten Kämpferinnen“. Bezugspunkt ist das Münchner bzw. bayerische Umfeld, das im Hinblick auf das entstehende NS-Dokumentationszentrum in München von besonderem Interesse ist. Daneben treten Erfahrungen breiter Bevölkerungsgruppen in den Blick, etwa in der Jugendbewegung und im Krieg. Besonderes Augenmerk gilt den Soldaten, ihren Erlebens- und Handlungsräumen an den Kriegsfrenten. Der biografische Zugriff macht lange zeitliche Linien von Kaiserreich und Weimarer Republik über das Dritte Reich bis in die frühe Bundesrepublik möglich. Differenzierungen nach Generation, Geschlecht und Milieu bzw. Sozialisation werden deutlich.

Herzliche Einladung zu einer schwierigen Annäherung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Dr. Ulrike Haerendel, Stellv. Direktorin, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Winfried Nerdinger, Gründungsdirektor, NS-Dokumentationszentrum München

DONNERSTAG, 20. JUNI 2013

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Ulrike Haerendel
Prof. Dr. Winfried Nerdinger

Grußwort
Werner Karg

19.30 Uhr **Probleme einer Hitler-Biografie**
Prof. Dr. Peter Longerich

21.00 Uhr Gespräche in den Salons

FREITAG, 21. JUNI 2013

08.00 Uhr Morgengruß am See

I. Eliten, Selbstmobilisierung und Karrieren der Gewalt

09.00 Uhr Einführung und Forschungsüberblick zum Thema des Panels
Prof. Dr. Hans Günter Hockerts

09.15 Uhr **Aufstieg einer neuen Elite? – Die SS**
PD Dr. Bastian Hein

„Herrenmenschenpaare“
Katrin Himmler

10.40 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Valentin Faltlhauser und die Euthanasie-Verbrechen**
Prof. Dr. Michael von Cranach

11.40 Uhr Diskussion des Panels
Moderation:
Prof. Dr. Hans Günter Hockerts

12.30 Uhr Mittagessen

II. Sozialisation, Generation, Geschlecht

14.00 Uhr Einführung und Forschungsüberblick zum Thema des Panels
Prof. Dr. Marita Krauss

14.15 Uhr **Kameradschaft, Männlichkeit und NS-Ideologie**
Prof. Dr. Thomas Kühne

Ein „social broker“: Rudolf Buttman
Dr. Susanne Wanninger

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **„Dame, Mädels, Kameradin“ – Münchens „Alte Kämpferinnen“ zwischen Revolution und Weltwirtschaftskrise**
Dr. Susanne Meinl

Jugendbewegung und Nationalsozialismus
Prof. Dr. Barbara Stambolis

17.30 Uhr Diskussion des Panels
Moderation:
Prof. Dr. Marita Krauss

18.15 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Die Widerständigen – Zeugen der Weißen Rose**
Film von Katrin Seybold

21.00 Uhr Gespräche in den Salons des Schlosses

SAMSTAG, 22. JUNI 2013

08.40 Uhr **Andacht in der Schlosskapelle**

III. Krieg, Verbrechen und Nachgeschichte

09.00 Uhr **Soldaten: Kriegserleben und Verbrechen**
Prof. Dr. Thomas Kühne

09.30 Uhr **Frauen an der Münchner „Heimatfront“**
Dr. Nicole Kramer

10.10 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr **Nachkriegskarrieren – biografische Kontinuitäten und Brüche**
Prof. Dr. Constantin Goschler

11.10 Uhr Diskussion des Panels
Moderation: Dr. Ulrike Haerendel

11.40 Uhr Fishbowl:
Überlegungen für das NS-Dokumentationszentrum
Moderation: Dr. Ulrike Haerendel

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende

Prof. Dr. med. Michael von Cranach, Psychiater, Honorarprofessor, Hochschule für angewandte Wissenschaften München
Prof. Dr. Constantin Goschler, Historiker, Lehrstuhl für Zeitgeschichte, Ruhr-Universität Bochum
PD Dr. Bastian Hein, Historiker, Studienrat am Karolinen-Gymnasium Rosenheim, Lehrbeauftragter an der Universität Regensburg
Katrin Himmler, Politologin, Autorin, Berlin
Prof. Dr. Hans Günter Hockerts, Historiker, emer. Professor für Zeitgeschichte, LMU München
Werner Karg, Ltd. Regierungsdirektor, Bayerische Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit, München
Dr. Nicole Kramer, Historikerin, University of Nottingham, GB
Prof. Dr. Marita Krauss, Historikerin, Lehrstuhl für Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte, Universität Augsburg
Prof. Dr. Thomas Kühne, Historiker, Strassler Professor of Holocaust History, Clark University, Worcester, Massachusetts, USA
Prof. Dr. Peter Longerich, Historiker, Royal Holloway University London/Universität der Bundeswehr München
Dr. Susanne Meinl, Historikerin, wiss. Mitarbeiterin, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Prof. Dr. Winfried Nerdinger, Architekturhistoriker, Gründungsdirektor, NS-Dokumentationszentrum, München
Prof. Dr. Barbara Stambolis, Historikerin, Professorin für Neuere und Neueste Geschichte, Universität Paderborn
Dr. Susanne Wanninger, Historikerin, wiss. Mitarbeiterin, NS-Dokumentationszentrum München